

¹ثُمَّ عَادَ بَنُو إِسْرَائِيلَ يَفْعَلُونَ الشَّرَّ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ، فَدَفَعَهُمُ الرَّبُّ لِيَدِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ أَرْبَعِينَ سَنَةً.² وَكَانَ رَجُلٌ مِنْ صُرْعَةٍ مِنْ عَشِيرَةِ الدَّانِيَيْنِ اسْمُهُ مَثُوحُ، وَأَمْرَأَتُهُ عَاقِرٌ لَمْ تَلِدْ.³ فَتَرَاىَ مَلَاكُ الرَّبِّ لِلْمَرْأَةِ وَقَالَ لَهَا، هَا أَنْتِ عَاقِرٌ لَمْ تَلِدِي، وَلَكِنَّكِ تَحْبِلِينَ وَتَلِدِينَ ابْنًا.⁴ وَالْآنَ فَاحْذَرِي وَلَا تَشْرَبِي خَمْرًا وَلَا مُسْكِرًا وَلَا تَأْكُلِي شَيْئًا نَجِسًا.⁵ فَهَا إِلَيْكِ تَحْبِلِينَ وَتَلِدِينَ ابْنًا، وَلَا يَغُلُ مُوسَى رَأْسَهُ، لِأَنَّ الصَّبِيَّ يَكُونُ نَذِيرًا لِلَّهِ مِنَ الْبَطْنِ، وَهُوَ يَبْدَأُ بِخَلِّصِ إِسْرَائِيلَ مِنْ يَدِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ.⁶ فَدَخَلَتِ الْمَرْأَةُ وَقَالَتْ لِرَجُلِهَا، جَاءَ إِلَيَّ رَجُلٌ لِلَّهِ، وَمَنْطَرُهُ كَمَنْطَرِ مَلَاكِ اللَّهِ، مُزْهِبٌ جِدًّا. وَلَمْ أَسْأَلْهُ مِنْ أَيْنَ هُوَ، وَلَا هُوَ أَحْبَرَنِي عَنْ اسْمِهِ.⁷ وَقَالَ لِي، هَا أَنْتِ تَحْبِلِينَ وَتَلِدِينَ ابْنًا. وَالْآنَ فَلَا تَشْرَبِي خَمْرًا وَلَا مُسْكِرًا وَلَا تَأْكُلِي شَيْئًا نَجِسًا، لِأَنَّ الصَّبِيَّ يَكُونُ نَذِيرًا لِلَّهِ مِنَ الْبَطْنِ إِلَى يَوْمِ مَوْتِهِ.⁸ فَصَلَّى مَثُوحُ إِلَى الرَّبِّ، أَسْأَلُكَ يَا سَيِّدِي أَنْ يَأْتِيَ ابْنًا أَيْضًا إِلَيْنَا رَجُلٌ لِلَّهِ الَّذِي أَرْسَلْتَهُ وَيُعَلِّمَنَا مَاذَا نَعْمَلُ لِلصَّبِيِّ الَّذِي يُوَلِّدُ.⁹ فَسَمِعَ اللَّهُ لَصَوْتِ مَثُوحَ، فَجَاءَ مَلَاكُ اللَّهِ أَيْضًا إِلَى الْمَرْأَةِ وَهِيَ جَالِسَةٌ فِي الْحَقْلِ، وَمَثُوحُ رَجُلُهَا لَيْسَ مَعَهَا.¹⁰ فَاسْرَعَتِ الْمَرْأَةُ وَرَكَصَتْ وَأَحْبَرَتْ رَجُلَهَا، هُوَذَا قَدْ تَرَاىَ لِي رَجُلٌ الَّذِي جَاءَ إِلَيَّ ذَلِكَ الْيَوْمَ.¹¹ فَقَامَ مَثُوحُ وَسَارَ وَرَاءَ أَمْرَأَتِهِ وَجَاءَ إِلَى الرَّجُلِ، وَقَالَ لَهُ، أَنْتِ الرَّجُلُ الَّذِي تَكَلَّمْتَ مَعَ الْمَرْأَةِ. فَقَالَ، أَتَا هُوَ.¹² فَقَالَ مَثُوحُ، عِنْدَ مَجِيئِ كَلَامِكَ، مَاذَا يَكُونُ حُكْمُ الصَّبِيِّ وَمُعَامَلَتُهُ.¹³ فَقَالَ مَلَاكُ الرَّبِّ لِمَثُوحَ، مِنْ كُلِّ مَا قُلْتَ لِلْمَرْأَةِ فَلْتَحْفَظْ.¹⁴ مِنْ كُلِّ مَا يَخْرُجُ مِنْ جَفْنَةِ الْخَمْرِ لَا تَأْكُلْ، وَخَمْرًا وَمُسْكِرًا لَا تَشْرَبْ، وَكُلَّ نَجِسٍ لَا تَأْكُلْ. لِتَحْذَرِ مِنْ كُلِّ مَا أَوْصَيْتُهَا.¹⁵ فَقَالَ مَثُوحُ لِمَلَاكِ الرَّبِّ، دَعْنَا نَعُودَكَ وَنَعْمَلْ لَكَ جَذْيَ مِعْرَى.¹⁶ فَقَالَ مَلَاكُ الرَّبِّ لِمَثُوحَ، وَلَوْ عَوَّقْتَنِي لَا أَكُلُ مِنْ خُبْزِكَ، وَإِنْ عَمِلْتَ مُحَرَقَةً فَلِلرَّبِّ أَصْعَدْهَا. لِأَنَّ مَثُوحَ لَمْ يَعْلَمْ أَنَّهُ مَلَاكُ الرَّبِّ.¹⁷ فَقَالَ مَثُوحُ لِمَلَاكِ الرَّبِّ، مَا اسْمُكَ حَتَّى إِذَا جَاءَ كَلَامُكَ تُكْرِمُكَ.¹⁸ فَقَالَ لَهُ مَلَاكُ الرَّبِّ، لِمَاذَا تَسْأَلُ عَنْ اسْمِي وَهُوَ عَجِيبٌ.¹⁹ فَأَخَذَ مَثُوحُ جَذْيَ الْمِعْرَى وَالتَّقْدِيمَةَ وَأَصْعَدَهُمَا عَلَى الصَّخْرَةِ لِلرَّبِّ. فَعَمِلَ عَمَلًا عَجِيبًا وَمَثُوحُ وَأَمْرَأَتُهُ يَنْظُرَانِ.²⁰ فَكَانَ عِنْدَ صُعُودِ الْهَيْبِ عَنِ الْمَذْبَحِ نَحْوُ السَّمَاءِ أَنَّ مَلَاكُ الرَّبِّ صَعِدَ فِي هَيْبِ الْمَذْبَحِ وَمَثُوحُ وَأَمْرَأَتُهُ يَنْظُرَانِ. فَسَقَطَا عَلَى وَجْهِهِمَا إِلَى

¹Und die Kinder Israel taten fürder übel vor dem HERRN; und der HERR gab sie in die Hände der Philister vierzig Jahre.²Es war aber ein Mann zu Zora von einem Geschlecht der Daniter, mit Namen Manoah; und sein Weib war unfruchtbar und gebar nicht.³Und der Engel des HERRN erschien dem Weibe und sprach zu ihr: Siehe, du bist unfruchtbar und gebierst nicht; aber du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären.⁴So hüte dich nun, daß du nicht Wein noch starkes Getränk trinkst und nichts Unreines essest;⁵Denn du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem kein Schermesser soll aufs Haupt kommen. Denn der Knabe wird ein Geweihter Gottes sein von Mutterleibe an; und er wird anfangen, Israel zu erlösen aus der Philister Hand.⁶Da kam das Weib und sagte es ihrem Mann an und sprach: Es kam ein Mann Gottes zu mir, und seine Gestalt war anzusehen wie ein Engel Gottes, gar erschrecklich, daß ich ihn nicht fragte, woher oder wohin; und er sagte mir nicht, wie er hieße.⁷Er sprach aber zu mir: Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. So trinke nun keinen Wein noch starkes Getränk und iß nichts Unreines; denn der Knabe soll ein Geweihter Gottes sein von Mutterleibe an bis an seinen Tod.⁸Da bat Manoah den HERRN und sprach: Ach HERR, laß den Mann Gottes wieder zu uns kommen, den du gesandt hast, daß er uns lehre, was wir mit dem Knaben tun sollen, der geboren soll werden.⁹Und Gott erhörte die Stimme Manoahs; und der Engel Gottes kam wieder zum Weibe. Sie saß

الأرض.²¹ وَلَمْ يَعْذُ مَلَاكُ الرَّبِّ يَتَرَاءَى لِمَنُوحَ وَامْرَأَتِهِ. حِينَئِذٍ عَرَفَ مَنُوحُ أَنَّهُ مَلَاكُ الرَّبِّ.²² فَقَالَ مَنُوحُ لِامْرَأَتِهِ، تَمُوتُ مَوْتًا لَأَنَّا قَدْ رَأَيْنَا اللَّهَ.²³ فَقَالَتْ لَهُ امْرَأَتُهُ، لَوْ أَرَادَ الرَّبُّ أَنْ يُمَيِّتَنَا لَمَا أَخَذَ مِنْ يَدَيَا مُحَرَّقَةً وَتَقْدِيمَةً، وَلَمَا أَرَانَا كُلَّ هَذِهِ، وَلَمَا كَانَ فِي مِثْلِ هَذَا الْوَقْتِ أَسْمَعَتَا مِثْلَ هَذِهِ.²⁴ قَوْلَاتِ الْمَرْأَةِ ابْنًا وَدَعَتْ اسْمَهُ سَمُشُونَ. فَكَثِيرَ الصَّبِيِّ وَبَارَكُهُ الرَّبُّ.²⁵ وَابْتَدَأَ رُوحُ الرَّبِّ يُحَرِّكُهُ فِي مَخْلَةٍ دَانَ بَيْنَ صُرَعَةٍ وَأَسْثَاوَلٍ.

aber auf dem Felde, und ihr Mann Manoah war nicht bei ihr.¹⁰ Da lief sie eilend und sagte es ihrem Mann an und sprach zu ihm: Siehe, der Mann ist mir erschienen, der jenes Tages zu mir kam.¹¹ Manoah machte sich auf und ging seinem Weibe nach und kam zu dem Mann und sprach zu ihm: Bist du der Mann, der mit dem Weibe geredet hat? Er sprach: Ja.¹² Und Manoah sprach: Wenn nun kommen wird, was du geredet hast, welches soll des Knaben Weise und Werk sein?¹³ Der Engel des HERRN sprach zu Manoah: Vor allem, was ich dem Weibe gesagt habe, soll sie sich hüten.¹⁴ Sie soll nicht essen was aus dem Weinstock kommt, und soll keinen Wein noch starkes Getränk trinken und nichts Unreines essen; alles, was ich ihr geboten habe, soll sie halten.¹⁵ Manoah sprach zu dem Engel des HERRN: Laß dich doch halten; wir wollen dir ein Ziegenböcklein zurichten.¹⁶ Aber der Engel des HERRN antwortete Manoah: Wenn du gleich mich hier hältst, so esse ich doch von deiner Speise nicht. Willst du aber dem HERRN ein Brandopfer tun, so magst du es opfern. Denn Manoah wußte nicht, daß es der Engel des HERRN war.¹⁷ Und Manoah sprach zum Engel des HERRN: Wie heißest du? daß wir dich preisen, wenn nun kommt, was du geredet hast.¹⁸ Aber der Engel des HERRN sprach zu ihm: Warum fragst du nach meinem Namen, der doch wundersam ist?¹⁹ Da nahm Manoah ein Ziegenböcklein und Speisopfer und opferte es auf einem Fels dem HERRN. Und Er tat Wunderbares-Manoah aber und sein Weib sahen zu;²⁰ denn da die Lohe auffuhr vom Altar

gen Himmel, fuhr der Engel des HERRN in der Lohe des Altars mit hinauf. Da das Manoah und sein Weib sahen, fielen sie zur Erde auf ihr Angesicht.²¹ Und der Engel des HERRN erschien nicht mehr Manoah und seinem Weibe. Da erkannte Manoah, daß es der Engel des HERRN war,²² und sprach zu seinem Weibe: Wir müssen des Todes sterben, daß wir Gott gesehen haben.²³ Aber sein Weib antwortete ihm: Wenn der HERR Lust hätte, uns zu töten, so hätte er das Brandopfer und Speisopfer nicht genommen von unsern Händen; er hätte uns auch nicht alles solches erzeugt noch uns solches hören lassen, wie jetzt geschehen ist.²⁴ Und das Weib gebär einen Sohn und hieß ihn Simson. Und der Knabe wuchs, und der HERR segnete ihn.²⁵ Und der Geist des HERRN fing an, ihn zu treiben im Lager Dan zwischen Zora und Esthaol.